

DE 000010018097 A1

Anmeldeland: DE
Anmeldenummer: 10018097
Anmeldedatum: 12.04.2000
Veröffentlichungsdatum: 25.10.2001
Hauptklasse: B24D 15/00
Nebenklasse: B24D 11/02
Nebenklasse: B24D 17/00
Doppelstrichklasse: B23D 49/12
MCD-Nebenklasse: B23D 49/12(2006.01,A)
CPC: B23D 49/12
ECLA: B23D 49/12
Entgegenhaltung (PL): US 000003874126 A
Entgegenhaltung (PL): US 000004974374 A
Erfinder: Behr, Walter, 54329 Konz, DE
Anmelder: Behr, Walter, 54329 Konz, DE

[EN]Holder with handle for milling strips, has clamping elements, with tension-screw for altering the space between.

[DE]Halterung mit Handgriff für Schleifstreifen

[EN]The holder has a hack-saw shaped holder (3) in which a milling-strip (8) is clamped like a saw-blade. Clamping elements (6,7) are positioned on the holder's ends (2,3) and in which the ends of the milling strips are clamped. The space between two clamping elements can be altered by means of a tension-screw (14). The milling strip consists of fabric with one granular side.

[DE]Zum Schleifen von spitzen Einschnitten, schmalen und tiefen Schlitzen wird eine bügelsägeartige Halterung vorgeschlagen, in die nach Art eines Sägeblattes ein Schleifstreifen einspannbar ist.

Seite 1 --- (BI, AB, SR)

Seite 2 --- (CL, DE)

[0001] Die Erfindung betrifft eine Halterung mit Handgriff für Schleifstreifen.

[0002] Bei einer bekannten derartigen Halterung werden die langrechteckigen Schleifstreifen auf einer Auflagefläche der Halterung angeordnet. Die Auflagefläche muss jedoch eine gewisse Dicke aufweisen, damit eine ausreichende Stabilität beim Schleifen gegeben ist.

[0003] Insbesondere beim Schleifen von spitzen Einschnitten, wie sie beispielsweise beim Aussagen eines Tannenbaumprofils entstehen, verhindert die Auflagefläche für die Schleifstreifen, dass auch bis in die tiefen Spitzen hinein ein Schleifen möglich ist. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass insbesondere bei filigranen Elementen durch die Auflagefläche und die Halterung Beschädigungen hervorgerufen werden.

[0004] Die Aufgabe der Erfindung besteht daher darin, eine Vorrichtung der eingangs genannten Art vorzuschlagen, mit der auf einfache und kostengünstige Weise auch schmale und tiefe Schlitzte leicht geschliffen werden können.

[0005] Diese Aufgabe wird gelöst durch eine bügelsägeartige Halterung, in die nach Art eines Sägeblattes ein Schleifstreifen einspannbar ist.

[0006] Vorteilhaft sind an den Enden der bügelsägeartigen Halterung Klemmelemente angeordnet, in denen der Schleifstreifen mit seinen Enden einklemmbar ist.

[0007] Vorzugsweise ist ein Klemmelement mit einer Spannschraube derart mit der Halterung verbunden, dass der Abstand zum anderen Klemmelement veränderbar ist.

[0008] Der Schleifstreifen besteht vorzugsweise aus einem Schleifgewebe, das einseitig mit Schleifkörnern od. dgl. besetzt ist. Vorteilhaft sind jeweils zwei Schleifstreifen mit ihren Schleifgeweben aufeinander liegend in den Klemmelementen eingespannt.

[0009] Vorzugsweise besteht der Schleifstreifen aus einem Schleifgewebe, das beidseitig mit Schleifkörnern od. dgl. besetzt ist.

[0010] Die Erfindung ist in der Zeichnung beispielhaft dargestellt. An den Enden 1, 2 einer bügelsägeartigen Halterung 3 sind über Winkel 4 und 5 Klemmelemente 6 und 7 angeordnet, in die ein Schleifstreifen 8 mit seinen Enden einsetzbar ist und mit Hilfe von Flügelschrauben 9 und 10 in den Klemmelementen festlegbar ist.

[0011] Wie die Zeichnung weiter zeigt, ist an dem Ende 2 der Halterung 3 ein Handgriff 11 angeordnet, der in seinem Inneren eine Ausnehmung 13 mit Innengewinde 12 hat. In dieses Innengewinde 12 ist eine Schraube 14 eingeschraubt, die den Winkel 5 des Klemmelementes 6 auf das Ende 2 der Halterung 3 aufklemmt.

[0012] Zum Einsatz eines Schleifstreifens 8 in die Halterung 3 werde zunächst die Flügelschrauben 9 und 10 geöffnet und außerdem der Handgriff 11 durch Drehen teilweise von der Schraube 14 abgeschraubt. Anschließend kann ein Schleifstreifen 8 in die Klemmelemente 6 und 7 mit seinen Enden eingesetzt werden und mit Hilfe der Flügelschrauben 9 und 10 festgeklemmt werden. Schließlich wird dann der Handgriff 11 wieder auf die Schraube 14 aufgeschraubt, sodass der Schleifstreifen 8 gespannt wird.

[0013] Als Schleifstreifen wird vorteilhaft ein Schleifgewebe verwendet, das einseitig mit Schleifkörnern od. dgl. mehr besetzt ist. Dieses Schleifgewebe hat eine ausreichende Festigkeit, so dass der Schleifstreifen nach Art eines Sägeblattes in der Halterung 3 fest gespannt gehalten ist. Es ist auch möglich, Schleifstreifen 8 mit ihren Schleifgeweben aufeinander liegend in den Klemmelementen 6 und 7 anzuordnen, sodass ein beidseitiges Schleifen möglich ist.

1. Halterung mit Handgriff für Schleifstreifen, gekennzeichnet durch eine bügelsägeartige Halterung (3), in die nach Art eines Sägeblattes ein Schleifstreifen (8) einspannbar ist. 2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an den Enden (2, 3) der Halterung (3) Klemmelemente (6, 7) angeordnet sind, in denen der Schleifstreifen (8) mit seinen Enden einklemmbar ist. 3. Halterung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass ein Klemmelement (7) mit einer Spannschraube (14) derart mit der Halterung (3) verbunden ist, dass der Abstand zum anderen Klemmelement (6) veränderbar ist. 4. Halterung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Schleifstreifen (8) aus einem Schleifgewebe besteht, das einseitig mit Schleifkörnern od. dgl. besetzt ist. 5. Halterung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass jeweils zwei Schleifstreifen (8) mit ihren Schleifgeweben aufeinander liegend in den Klemmelementen (6, 7) eingespannt sind. 6. Halterung nach einem der

This text has been copied by the DPMA from the original sources. It does not contain any drawings. The tables and formulas may be of unsatisfactory quality.

Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Schleifstreifen (8) aus einem Schleifgewebe besteht, das beidseitig mit Schleifkörnern od. dgl. besetzt ist.

Seite 3 --- ()

Seite 4 --- (DR)